

und G. forderte unter Vorlegung der Geschäfts-... 84 Thlr. als vertragsmäßigen Lohn für die geleisteten Dienste.

Der Rückgang der Pfandbrief-... Gegenüber den Beforgnissen, welche in den jüngsten Tagen in Beziehung auf die Bonität der Pfandbriefe macherwesen worden sind, und welche speciell in stärkeren Cours-Rückgängen Ausdruck erfahren haben, hat die Preussische Boden-Credit-Aktien-Bank durch den Delegirten ihres Directoriums G. Comm. R. Stephan in Berlin die Directoren sämtlicher in Deutschland existirender Hypothek-Banken und Pfandbrief-Institute auf telegraphischem Wege zum 1. Noobr. zu einer Conferenz eingeladen.

nein hatten laut Circular den Herrn Kleeberg auf Leipzig bereits als Director der neuen Bank „gewonnen“ — eingeladen. Festige Angriffe in der Tagespresse gegen das zu erwerbende Institut veranlassten Ihren Correspondenten der gedachten Versammlung anzuwöhnen, was sich denn der sonderbaren Vorgänge halber auch wirklich der Mühe lohnte. Bei Anwesenheit von etwa 20 Personen wurde nämlich die Versammlung lange nach der festgesetzten Zeit mit der Mittheilung eröffnet, daß sie vertagt sei — weil die Mehrzahl der Erschienenen sich für das Unternehmen nicht zu interessieren scheint.

Allgemeine commerciale Notizen. London, 28. October. Die 4 Proc. Disconto scheinen vorläufig die erste Richtung zu haben; der Satz bei der Bank von England bleibt 4 Proc. die fremden Wechselcourse steigen in Frankreich, Deutschland und New-York zu Gunsten Englands; der Satz bei der Bank von England bleibt 4 Proc. für Export entnommen worden, so daß das Bar nach demigen Ausweis nur 151,000 Pfd. verloren hat; in nächster Woche aber ist von Australien wieder eine Sendung von 700,000 Pfd. silb., deren Hälfte in Barren wohl durch Deutschland gelangt werden dürfte, schon weil dies um ca. 1/2, per Rulle wohlfeiler ansteht, wie ein Anlauf von der Bank. Die Reserve ist um 552,500 Pfd. vermindert, weil das Portefeuille nicht allein um 615,965 Pfd. abgenommen hat, sondern die Bank sich für 2,075,000 Pfd. englische Fonds entlehnte, die dann die Privat-Depositen auch um ein ähnliches Quantum verminderten. Die Staats-Depositen haben wieder um 151,000 Pfd. und die weltliche Circulation um 555,000 Pfd. abgenommen. Das Obligo-Verhältnis ist bedeutend günstiger. Der türkische Finanzminister scheint auch allmählich überwinden zu werden, die vielen Gläubiger-Versammlungen begannen sich zu trösten; auch wird berichtet, daß Befehl von türkischen Fonds, seit zehn bis zwölf Jahren gelangt, neben 5 Proc. Zinsen schon das angelegte Geld in Super-Dividenden zurückbringen, oder wenn überhaupt die Forderung an fremdem Papier 40 Millionen verloren hatten, englische Eisenbahnen allein wieder 25 Millionen durch Anzucht eingebracht haben. Man sagt auch bei jetzigen Coursen und lauft, zumal unentworfene Drees jährlich einzubringen; Zinsen, vorgelesen unter 25, steigen heute über 27; noch größer aber ist die Steigerung in Ägypten. Alle Privat-Correspondenten unserer Blätter loben den Kredit und seine Fortschritte, während der Sultan der franks Mann besonnen, während der Sultan der franks Mann dieht, unglücklich eine Reform zu beschließen, die ihm allein wieder anheben könnte, weil sie eben nicht türkisch wäre. Im Ganzen schließt überhand die Banknote mit besseren Aussichten; auch ist anzunehmen, daß bei allen Klagen über das Geschäft die Consumtionsfähigkeit des Landes, wie sie sich in den Staatsrechnungen ausdrückt, nicht abgenommen hat, ebenso, daß unsere Armenthäuser heute 5 Proc. weniger Einwohner wie in 1874 und 9 Proc. wie in 1873 bei gleichzeitiger Population überbergen; die Klagen treffen daher mehr die hante finance und besseren Mittelclassen, wie das große Publicum.

25. October. Einseitiger Verwalter: Kaufmann Bern-... 29. October. Einseitiger Verwalter: Kaufmann Bern-... 30. October. Einseitiger Verwalter: Kaufmann Bern-...

Wollberichte. Breslau, 28. October. Die... 29. October. Baumwolle. Baumwolle... 30. October. Baumwolle. Baumwolle...

Telegraphischer Coursbericht. Berlin, Sonntag 31. October. Nachm. 1 Uhr 40 Min. Privatverleht. Creditnoten 37.50, Anzinsen 482.50, Lombarden 168.50, 1860er Loose 109.75, Silberrenten 73.30, Papierrente 61.50, Italiener —, 5proc. Ersten 24.20, Rumänien 29.00, Nordwestbahn —, Rhein-Wälder 89.25, Bergisch-Märkische 76.75, Rheinische 107.00, Galizier 85.00, Lombarden 117.75, Reichsbank 152.00, Tendenz: Bei geringem Geschäft anfangs ziemlich fest, schloß schwächer, Banken delict.